

Einladung:

Präsentation der ORF-Dokumentation anlässlich des 80. Geburtstages von Hermann Nitsch

09.08.2018 | 18:00 Uhr

Der Künstler wird ebenso wie ORF-TV-Kulturchef Martin Traxl anwesend sein.

Im Anschluss an die Filmpräsentation lädt das nitsch museum zu Wein und Brot ein.

Um Anmeldung zur Filmpräsentation wird gebeten unter +43 2572 20719 oder veranstaltungen@nitschmuseum.at

nitsch museum, Waldstraße 44 – 46, 2130 Mistelbach

Produktion:
Clever Contents
Filmproduktion

Regie:
Maria Seifert

Redaktion:
Sharon Nuni
Siegfried Steinlechner

Schnitt:
Stefan Fauland

Kamera:
Oliver Indra
Gustl Gschwantner
Marco Zimprich

Sendedatum:
27. August 2018,
23.15 Uhr ORF2

Länge:
ca. 30 Minuten

In der ORF-Dokumentation anlässlich des 80. Geburtstages von Hermann Nitsch begleitet Regisseurin Maria Seifert den Künstler durch die verschiedenen Aspekte des Universums seines Schaffens. Im Mittelpunkt steht das Schloss Prinzendorf, das Hermann Nitsch „sein Bayreuth“ nennt, sein eigenes Theater, in dem er seine Aktionen und nicht zuletzt das Orgien Mysterien Theater als sein Gesamtkunstwerk realisiert. Gespräche über seinen philosophischen „Seins-Begriff“, seinen Ansatz, christliche – und vor allem katholische Rituale und Symbole in sein Werk zu integrieren, diese zu wiederholen, wie er sagt – und in keiner Weise blasphemisch nachzuahmen und über seine kunsthistorische Auffassung, geben einen tiefen Einblick in das Denken und Schaffen des Künstlers.

Außerdem begleitet das Filmteam Hermann Nitsch in seine zweite Heimat Italien – nach Asolo, wo er bis heute viel Zeit verbringt: hier, an seinem Zweitwohnsitz gestaltet er vor allem Grafiken und komponiert die Musik zu seinen Aktionen. „Italien war immer gut zu mir“ – das sagt Nitsch und meint damit auch seine Anhänger in Neapel – den Kunstsammler Peppe Morra, der seit Jahrzehnten ein so großer Nitsch-Fan ist, dass er ihm ein Museum bauen ließ. Interviews mit Rita Nitsch, Ehefrau des Künstlers, mit Adoptivsohn Leonhard Kopp, mit dem Fotografen Heinz Cibulka, dem künstlerischen Leiter des nitsch museum in Mistelbach, Michael Karrer und seiner Biographin Danielle Spera vervollkommen das Bild des künstlerischen Lebens des Hermann Nitsch.